

Miteinander Glauben leben

PFARREI ST. BARBARA
LUITPOLDHÖHE

Pfarrbrief - November 2020



Werde
Hoffnungsträger!



Diaspora-Sonntag
15. November 2020

www.werde-hoffnungstraeger.de

Ihre
Spende
zählt!

Keiner
soll alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

St. Barbara



Sonntag **ALLERHEILIGEN** **1. November**

- 13.30 Uhr Rosenkranz
14.00 Uhr Hl. Messe
 Nach Meinung
 Georg Graml für † Eltern zum Sterbetag
anschließend Gräbersegnung

Montag **ALLERSEELEN** **2. November** Renovabiskollekte f. die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa

- 16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei Luitpoldhöhe
 Berghammer für † Josef Roidl

Wir gedenken besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres

Samstag **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS** **7. November** **Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht und Glaubensbote bei den Friesen**

- 15.30 Uhr Rosenkranz
16.00 Uhr Hl. Messe
 Senft für † Angehörige
 Familie Kormann für † Angehörige

Dienstag **Hl. Leo der Große** **10. November** Papst und Kirchenlehrer

- 16.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten - Anbetung - eucharistischer Segen
17.00 Uhr Hl. Messe

Samstag **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Volkstrauertag** **14. November** Diasporakollekte

- 15.30 Uhr Rosenkranz
16.00 Uhr Hl. Messe
 Angelika Wallner für † Vater Emil Michalski

Dienstag **Hl. Gertrud von Helfta**
17. November Ordensfrau und Mystikerin

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr Hl. Messe

Samstag **CHRISTKÖNIGSSONNTAG - Letzter Sonntag im Jahreskreis**
21. November **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

15.30 Uhr Rosenkranz

16.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag **Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer**
24. November

16.30 Uhr Rosenkranz

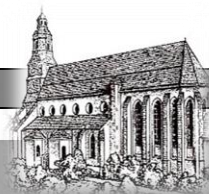
17.00 Uhr Hl. Messe

Samstag **1. ADVENTSSONNTAG**
28. November Segnung der Adventskränze - Kollekte für die Kirchenheizung

15.30 Uhr Rosenkranz

16.00 Uhr Hl. Messe

St. Georg



Freitag
20. November

19.00 Uhr Abendlob

Hl. Messe am Samstag um 17.00 Uhr, am Sonntag um 9.00 Uhr, 10.30 Uhr und 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg.

PFARRNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen

Unterstützung für Mittel- und Osteuropa

An Allerseelen sind wir um unser Opfer zugunsten der Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa gebeten. Die Kirchen dort brauchen gute Seelsorger aus ihren eigenen Ortskirchen.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Am Allerseelentag (Montag, den 2. November) beten wir in der Abendmesse um 17.00 Uhr für unsere verstorbenen Angehörigen und Seelsorger. Insbesondere gedenken wir derjenigen, die seit dem letzten Allerseelentag von uns gegangen sind.

Wir bitten zu beachten, dass am Dienstag, den 3. November, keine Messe sein wird.

Erster Ausbildungsabschnitt beendet

Obwohl er bereits seit Anfang September sein Pastoralpraktikum bei uns absolviert, war es weder Henrik Preuß noch uns wegen des reduzierten Pfarrlebens möglich, sich besser kennenzulernen. Einzig durch die Mitfeier der Gottesdienste sind wir in Kontakt mit unserem Praktikanten gekommen. Für's Erste macht er mal Pause bei uns. Herr Preuß bereitet sich ab 2. November im Priesterseminar auf seine Diakonenweihe vor, die er am Samstag, den 5. Dezember, im Regensburger Dom empfangen wird. Wir begleiten ihn mit unserem Gebet und freuen uns, wenn dann als neu geweihter Diakon wieder bei uns sein wird.

Den Ordnern gilt unsere Anerkennung

Wir sind froh, dass seit Mitte Mai eine aktive Teilnahme an der Liturgie wieder selbstverständlich ist. Seitdem hat ein fester Stamm an Pfarrangehörigen sich zur Verfügung gestellt, um für geordnete Verhältnisse zu sorgen. Es ist ihnen bestens gelungen.

Nun können wir feststellen, dass die Gottesdienstbesucher die Hygiene- und Abstandsregeln derart verinnerlicht haben, dass sich bis auf weiteres ein Ordnerdienst erübrigt. Wir hoffen, dass das so bleibt! Sollte die Disziplin nachlassen, sähen wir uns gezwungen, ordnende Kräfte wieder einzusetzen. Jedenfalls werden zu den Weihnachtsgottesdiensten, bei denen wir mehr Besucher als an den gewöhnlichen Sonntagen erwarten, Frauen und Männer benötigt werden, damit es vor, während und nach den Messfeiern geordnet zugeht.

An dieser Stelle gilt den Ordnern ein dickes **Dankeschön** für ihre Bereitwilligkeit, sich für die Umsetzung der Abstands- und Hygieneregeln eingesetzt zu haben. Vergelt's Gott auch für ihre weiterhin bestehende Bereitschaft, bei Bedarf zur Verfügung zu stehen.

Bitte weiterhin aufmerksam sein

Gerade weil wir sozusagen „ordnerlos“ sind, liegt die Einhaltung der Regeln umso mehr in unserer eigenen Verantwortung. Ein Schlagwort dient zum einfachen Verständnis, die so genannte AHA-Formel:

- **A**bstand halten
- **H**ygiene beachten
- **A**lltagsmaske tragen (Mund-Nasen-Bedeckung)

Auch beim Kommunionempfang ein Vorbild sein

Ob wieder Ordnungsdienste vonnöten sein werden, hängt vor allem von einem geordneten Ablauf des Kommunionempfangs ab. Wir möchten an die wesentlichen Punkte erinnern:

- Zunächst treten die Gläubigen der rechten Seite bankweise in den Gang heraus, gehen auf der rechten Seite nach vorn und auf der linken Seite zurück.
- Dann folgen die Gläubigen auf der linken Seite.
- Wer in der Bankmitte sitzt und nicht zur Kommunion gehen möchte, tritt heraus und lässt den Kommunikanten nach vorn. Dann besetzt er den äußeren Platz an der Wand. Dadurch wird ein Vorbeischlängeln und Drübersteigen vermieden.
- Erst heraustreten, wenn sich die unmittelbar vordere Bankreihe mittig aufgestellt hat. Dadurch wird ungeordnetes bzw. unnötiges Nach-vorne-Drängeln vermieden.

Und das sind die offiziellen Neuigkeiten

Abschließend noch die aktualisierten Anweisungen der Diözese für die Liturgie:

- „Handkommunion wird empfohlen, Mundkommunion ist wieder möglich. Wo es angezeigt ist, kann die Mundkommunion an einer bestimmten Stelle im Kirchenraum oder auch nach der Messe gereicht werden.“

Wir werden es vor Ort so handhaben, dass Gläubige, die die Mundkommunion praktizieren wollen, bitte nach der Messe in die Sakristei kommen; sie erhalten dann die Kommunion. Warum? Beim Auflegen der Hostie auf die Zunge könnten die Finger des Kommunionspenders mit Speichel berührt werden – was durchaus immer wieder mal geschieht. Aus Gründen der Hygiene und der Infektionsgefahr für die nachfolgenden Kommunionempfänger können wir es deshalb nicht verantworten, die Mundkommunion zusammen mit der Handkommunion zu spenden.

Allerdings möchten wir aufgrund des besorgniserregenden Anstiegs der Infektionszahlen bitten, soweit es die persönliche Frömmigkeit zulässt, auf die Mundkommunion bis auf weiteres zu verzichten.

- „Gotteslobbücher können für den allgemeinen Gebrauch ausgelegt werden, wenn der nächste Gebrauch erst am darauf folgenden Tag stattfindet.“

Bei uns können wir die Gotteslobbücher wieder problemlos auflegen, weil zwischen den beiden Messen am Samstag und am Dienstag mehrere Tage liegen.

Ein warmherziges „Vergelt’s Gott“

Wie alle Jahre möchten wir Sie am 1. Advent um einen Obolus für die Kirchenheizung bitten, damit Sie sich auch weiterhin in unserem Gotteshaus wohl fühlen können und ihnen in gewisser Weise warm ums Herz ist. Vergelt’s Gott im Voraus!

Wir schauen voraus

Vereinzelt wird schon angefragt, wie wir es an Weihnachten mit den Gottesdiensten handhaben wollen. Wir werden am Heiligen Abend zwei Gottesdienste anbieten: um 16.00 Uhr und um 18.00 Uhr. Damit können wir sowohl den Hygieneregeln als auch der zu erwartenden größeren Zahl an Mitfeiernden gerecht werden. Für alle Weihnachtsgottesdienste wird eine Anmeldung im Pfarramt St. Georg notwendig sein. Außerdem weisen wir darauf hin, dass wir je einen Gottesdienst an den Weihnachtstagen aus St. Georg per Livestream übertragen werden. Näheres im nächsten Pfarrbrief. Diese Angaben gelten unter der Voraussetzung, dass sich die momentane Krise nicht verschärft.

**Selig, die Toten, die im Herrn sterben,
sie sollen ausruhen von ihren Mühen.**



Denn ihre Werke begleiten sie.